

Öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Bettringen
am Montag, den 17.10.2022

im Pavillon bei der Uhlandschule, Wolf-Hirth-Straße 22, 73529 Schwäbisch Gmünd

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.13 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

Ortschaftsrat/rätin

Herr Stadtrat Johannes Barth

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Herr Ortschaftsrat Walter Mack

Herr Ortschaftsrat Randy Mc Corvey

Frau Ortschaftsrätin Gisela Ocker

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Ortschaftsrat Martin Rott

Herr Ortschaftsrat Sebastian Sorg

Frau Ortschaftsrätin Helga Stöffler

Herr Ortschaftsrat Andreas Tickert

Herr Ortschaftsrat Andreas Weber

Herr Ortschaftsrat Fabian Wolf

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

Schriftführerin

Frau Gismara Gotthard

Abwesend:

Ortschaftsrätin Heidrun Nikolaus-Böhnlein

Ortschaftsrat Daniel Stegmaier

beide entschuldigt

Tagesordnung

=====

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 E-Tretroller und Car-Sharing, Information
- 3 Beratung der Flächenkulisse zur Errichtung von Photovoltaik Freiflächenanlagen zum Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035
- Beratung
- 4 Bekanntgaben
- 5 Anfragen

zu 1 Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

zu 2 E-Tretroller und Car-Sharing, Information

Ortsvorsteher Tickert begrüßt Frau Tamm, zuständig für die E-Mobilität bei der Stadtverwaltung.

Frau Tamm berichtet, dass die Ladestation in der Oderstraße fertig ist und das E-Auto auch dort steht. Es soll möglichst zeitnah ein Pressegespräch stattfinden.

Die Ladestation besteht aus zwei Ladepunkten, einer für die Öffentlichkeit und einer für das Car-Sharing-Fahrzeug. Die beiden schon vorhandenen Ladestationen in der Innenstadt sind gut angenommen worden. Über eine App der Stadtwerke kann man sich registrieren lassen und erhält so Zugang zu einem Fahrzeug.

Ortschaftsrätin Risel fragt, wie hoch die Auslastung sein muss, damit es sich rechnet.

Frau Tamm antwortet, dass das so leicht nicht zu beantworten ist. Sie möchte ein Jahr abwarten und dann im Ortschaftsrat berichten.

Ortschaftsrat Bucher fragt, was für ein Auto das ist.

Frau Tamm antwortet, dass das ein Kleinwagen ist.

Ortsvorsteher Tickert fragt nach den Plänen, wo sich die Verwaltung künftige Standorte vorstellen kann.

Frau Tamm antwortet, dass das lediglich Vorüberlegungen sind, welche Standort in Frage kommen könnten.

Ortsvorsteher Tickert fragt nach den E-Rollern. Erstens, was kostet das Ausleihen und wann werden die eingesammelt bzw. nicht eingesammelt.

Frau Tamm antwortet, dass die Startgebühr 1,- € beträgt und pro Minute zwischen 24,- und 26,- Cent anfallen.

Es handelt sich um ein stationsloses System, d. h. die Roller können überall zurückgelassen werden und die Firma muss die Roller laut Vertrag innerhalb von 24 Stunden einsammeln.

Die Stadtverwaltung befindet sich im 1. Jahr und somit in der Probephase, die im März 2023 endet.

Ortschaftsrat Mack sagt, dass die E-Roller und auch die Leih-E-Bikes oft 5, 6 Tage irgendwo stehen bzw. liegen.

Ortschaftsrätin Stöffler berichtet, dass die Roller höchstens einmal in der Woche ge-

holt werden.

Ortschaftsrat Tickert sagt, dass die Roller auf schmalen Gehwegen wie in der Neuen Straße oder der Weilerstraße für die Fußgänger ein echtes Problem sind.

Ortschaftsrat Rott bestätigt dies, der Anbieter muss da zuverlässiger werden. In den Verhandlungen muss das deutlich zur Sprache kommen.

Frau Tamm antwortet, dass die Nutzer auf die allgemein gültigen Regeln hingewiesen werden, aber nicht alle halten sich daran. Über die pünktliche Rückholpflicht muss mit dem Anbieter zeitnah noch einmal gesprochen werden.

zu 3 Beratung der Flächenkulisse zur Errichtung von Photovoltaik Freiflächenanlagen zum Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035
- Beratung
Vorlage: 181/2022

Ortsvorsteher Tickert begrüßt Frau Pedoth und Herrn Hackner zu diesem Thema.

Herr Hackner nimmt auf die Vorlage Bezug, deren Inhalt allen bekannt ist.

Für Oberbettringen ist die Potentialfläche Nr. 11 enthalten, ein Streifen südlich der bebauten Grundstücke im Gewerbegebiet „Gügling“. In der Präsentation vom 26.09.2022 auf Seite 52 ff. detailliert beschrieben.

Für Unterbettringen ist die Potentialfläche Nr. 12 enthalten, ein Gebiet östlich der vorhandenen gewerblichen Bebauung. In der Präsentation vom 26.09.2022 auf Seite 54 ff. detailliert beschrieben.

Ortsvorsteher Tickert ist der Meinung, dass nicht nur Freiflächen zur Verfügung gestellt werden sollen. Viele der Dachflächen, z. B. im Gewerbegebiet Gügling, sind noch ohne Photovoltaik, da gibt es noch viel Potential.

Herr Hackner antwortet, dass es ab 01.01.2023 Pflicht werden soll, Dachflächen mit Photovoltaik zu versehen. Im Altbestand soll dies bei einer Generalsanierung ebenfalls kommen, bei Parkplätzen mit 34 und mehr Stellplätzen ebenso. Das Gesetz ist allerdings noch nicht verabschiedet.

Ortschaftsrätin Risel meint, dass die Vorlage sehr kurzfristig freigegeben wurde und sie die Vorlage nicht abschließend durcharbeiten konnte.

Die städtischen Gebäude sind auch noch nicht mit Photovoltaik ausgestattet, auch da gibt es noch Potential.

Die landwirtschaftlichen Flächen sollte man sich genau ansehen, denn dort werden unsere Nahrungsmittel angebaut.

Die Flächen im Lindenfeld sieht die CDU eher kritisch. Wenn dort landwirtschaftliche Flächen aufgegeben werden, dann für Wohnbebauung. Eine abschließende Meinung konnten sie sich aber in der kurzen Zeit nicht bilden.

Ortsvorsteher Tickert fragt, ob die Stadt Eigentümer der Flächen sein muss.

Herr Hackner antwortet, dass das nicht der Fall ist. Der Eigentümer stellt einen Antrag und die Stadtwerke schließen einen Pachtvertrag mit diesem ab.

Ortschaftsrat Bucher bedankt sich für die umfangreiche Vorlage samt Präsentation. Auch die Ortschaftsrätinnen und -räte seiner Fraktion, alle ehrenamtlich im Ortschaftsrat, konnten sich noch nicht alles durchlesen und bewerten. Grundsätzlich sind sie mit dem Gelände südlich des Gewerbegebiets Gügling einverstanden.

Die Flächen im Lindenfeld sehen sie eher kritisch. Bevor wertvolle landwirtschaftliche Flächen genutzt werden, sollen die vielen Dächer, die noch ohne Photovoltaik sind, dafür genutzt werden.

Ortschaftsrat Tickert ist sich auch unsicher, wie Stellungnahme der grünen Fraktion aussehen wird.

Da hat ein Landwirt Flächen, die er zur Verfügung stellen möchte, die sind aber nicht als Potentialflächen ausgewiesen, was dann?

Er möchte wissen, wie die Ableitung des Stroms erfolgt.

Herr Hackner antwortet, dass im Gügling Mittelspannungsleitungen vorhanden sind, über die das erfolgt.

Ortschaftsrat Zengerle sagt, dass das Lindenfeld außerhalb der Bebauung zum einen als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist, zum anderen nun für Photovoltaik vorgesehen werden soll. Das ist seiner Meinung nach ein Widerspruch.

Frau Pedoth antwortet, dass der Regionalplan diesbezüglich derzeit überarbeitet wird.

Ortschaftsrat Rott fragt, ob Waldstetten keine Potentialflächen hat. Außerdem fragt er, ob die Flächen eingezäunt sein werden.

Herr Hackner antwortet, dass Waldstetten in der Tat keine Flächen hat. Die Grundstücke mit Photovoltaik sind eingezäunt, man kann sich das auf der Mutlanger Heide mal anschauen.

zu 4 Bekanntgaben

4.1 Ortsvorsteher Tickert berichtet über ein Gespräch mit dem neuen Leiter des Baubetriebsamtes, Herrn Stegmaier. Erfreulicherweise hat er die Brücke über die Buchaufahrt zum Gügling („Hirschfeldbrücke“) in den Winterdienst aufgenommen.

4.2 Ortsvorsteher Tickert gibt bekannt, dass eben jener Herr Stegmaier zugesagt hat, dass er die Stadtreinigung neu organisiert wird. Für jeden Bezirk wird es einen An-

sprechpartner geben, der dann bestrebt sein wird, dass „sein“ Bezirks sauber ist.

- 4.3 Ortsvorsteher Tickert gibt bekannt, dass die die Fußgängerbrücke im Lindenfeld regelmäßig geprüft wird und derzeit noch verkehrssicher ist.
- 4.4 Ortsvorsteher Tickert gibt bekannt, dass der Steg über den Strümpfelbach bei der Uhlandschule erneuert werden soll. Der ist Bestandteil des Schulweges und vor allem für Radfahrer gefährlich. Derzeit wird ein Konzept erarbeitet, um damit dann Zuschüsse zu beantragen.
- 4.5 Ortsvorsteher Tickert gibt bekannt, dass es für Bettringen einen weiteren Niederflurcontainer für Altglas geben soll. Alle sollen sich Gedanken über den Standort machen.
- 4.6 Ortsvorsteher Tickert Tickert gibt bekannt, dass die Stadtverwaltung plant, die Straßenbeleuchtung zwischen 01.00 Uhr und 04.00 Uhr abzuschalten, um Strom zu sparen.

zu 5 Anfragen

keine

Für die Richtigkeit!

Den
Ortsvorsteher:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: